

Kunst

Verspätete 81. Geburtstagsfeier für Walter Gürtler im Heimatmuseum

Eigentlich wäre Walter Gürtler heute 83 Jahre alt. Trotzdem findet die zum 81. Geburtstag geplante Ausstellung erst jetzt statt.

Von Julia Gohl

Kaum war die Ausstellung zu Walter Gürtlers 80. Geburtstag im November 2011 im Mühlehall zu Ende, dachte Jeanne Schneeberger schon an die nächste. «Walter», habe sie gesagt, «nächstes Jahr wirst du 81. Dann ist Hégenheim an der Reihe mit der Ausstellung 'Drei hoch vier'». – «Drei hoch vier?», habe der Künstler verdutzt gefragt. «Genau, 3 mal 3 mal 3 mal 3 gibt 81. Und 27 mal 3 gibt auch 81. Wir stellen jeweils drei Bilder von dir zu 27 verschiedenen Themen aus.» Diese Erinnerung teilte Jeanne Schneeberger an der Vernissage von «Walter Gürt-

*Jeanne Schneeberger
teilte ihre
Erinnerungen
an die
Entstehung der
Ausstellung mit
den Gästen.*
Fotos Julia Gohl

ler 34, Bildhauer und Maler» vergangenen Freitag im Heimatmuseum mit den sehr zahlreich erschienenen Gästen.

81 Bilder zum 83. Geburtstag

Auch warum die Ausstellung nun erst 2014 stattfindet – Walter Gürtler wäre mittlerweile 83 – verriet die Ausstellerin den Anwesenden. Er sei

von ihrer Idee begeistert gewesen. Als aber die Gemeinde Hégenheim im März 2012 bei ihm bezüglich der Ausstellung nachfragte, sagte der in Allschwil aufgewachsene Bildhauer ab. «Für uns damals völlig unverständlich», erinnert sich Schneeberger. «Aber ihm fehlte einfach da schon die Energie dafür.» Am 30. August desselben Jahres verstarb der Künstler. Kurz zuvor ging er mit der Initiantin der «34»-Ausstellung aber noch zwei Mappen voller Zeichnungen durch, die er zum Teil noch signieren konnte, welche ausgestellt werden sollen.

Noch vor der Abdankungsfeier verschwanden die Mappen jedoch spurlos. «Deshalb konnte ich die Ausstellung nicht so gestalten, wie Walter und ich das geplant hatten», bedauert Schneeberger, die die Ausstellung, unterstützt von Bernhard Vogt, Hansjörg Roth und David Götschy, auf die Beine gestellt hat. Mit 81 anderen Skizzen und Zeichnungen hat sie jedoch für guten Ersatz gesorgt. Und statt Hégenheim ist nun eben Allschwil der Schauplatz.

Im Heimatmuseum lebten einst Gürtlers Grosseltern. Daran erinnert sich auch Max Werdenberg gut. Mit

einem kleinen Abriss über die Geschichte Walter Gürtlers und dessen Vater leitete er die Vernissage ein. Zur musikalischen Untermalung der Veranstaltung war extra Violinist Alexandre Dubach aus Thun angereist. «Walter Gürtler hatte an seinem Geigenspiel immer sehr viel Freude», weiss Schneeberger. Diese Freude teilte auch das Publikum.

Ohne Entwurf keine Skulptur

Nach dem offiziellen Teil gab es leckere Häppchen und vor allem die Gelegenheit, die Zeichenkünste Walter Gürtlers zu bestaunen. Der verstorbene Bildhauer fing nämlich nie gleich bei der Skulptur an. Vor der Realisation standen Skizzen und Zeichnungen. Erst wenn der Entwurf stand, wurde das Thema in Stein oder Holz umgesetzt.

Wie diese Entwürfe aussahen, zeigt das Heimatmuseum noch bis am 2. November. Geöffnet ist das Museum jeweils samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr. Gruppenführungen gibts auch ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage bei Jeanne Schneeberger (034 461 32 61, 079 507 99 70, jeanne.schneeberger@bluewin.ch).



Basler Zeitung | Samstag, 25. Oktober 2014 | Seite 34

Kultur.Tagestipps.

Kultur.Agenda.

25. Samstag

Ausstellung

BASEL > **Caspar Wolf** Kunstmuseum Basel, St.-Alban-Graben 16, 10 Uhr

Poesie der Grossstadt – Die Affichisten Museum Tinguely, 11 Uhr

Typisch Hans Leupin After Opening, Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13, 15–18 Uhr

ALLSCHWIL > **Ausstellung aus Lebenswerk W. Gürtler** Heimatmuseum, 10 Uhr

BIRSFELDEN > **Gruppenausstellung** Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 15 Uhr



Im Heimatmuseum können derzeit Zeichnungen von Walter Gürtler bestaunt werden, darunter drei Aquarelle zum Thema «Das Paar».